

Brandenburger Freiheitspreis ist ausgeschrieben

Bewerbungen noch bis 28. Februar 2023 möglich – Festakt wieder im Brandenburger Dom

Brandenburg/H. Das Domstift Brandenburg hat zum vierten Mal den Brandenburger Freiheitspreis ausgeschrieben. Das Thema lautet: „Die Freiheit in der digitalen Welt“. Schirmherr ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Die Auszeichnung ist mit 15.000 Euro dotiert und wird am 11. Oktober 2023 im Dom zu Brandenburg verliehen.

Dieses Mal will das Domstift Brandenburg Personen, Initiativen oder Institutionen - vorzugsweise aus Brandenburg oder Berlin - ehren, die sich in vorbildlicher Weise der Wahrung der persönlichen Freiheit und Selbstbestimmung in der digitalen Welt gewidmet haben.

Der Kurator des Domstifts Brandenburg, Cord-Georg Hasselmann, erläuterte anlässlich der Ausschreibung: „Der Brandenburger Freiheitspreis steht für Freiheit und Verantwortung, das eine ist nicht ohne das andere zu haben. Das gilt auch für die Digitalisierung. Diese hat nicht nur unsere Kommunikation grundlegend verändert, sie berührt auch nahezu alle Bereiche unseres Lebens. Die Digitalisierung eröffnet Freiheitsräume, aber sie ermöglicht auch Fremdbestimmung und kann unsere Freiheit zu denken und zu handeln erheblich beeinträchtigen. Das geschieht auch, weil wir freiwillig viele unserer Daten preisgeben, um in den Genuss der digitalen Möglichkeiten zu kommen. Wir nehmen in Kauf, dass wir von digitalen Plattformen, Unternehmen und Prozessen abhängig und gesteuert werden. Es geht aber nicht darum, ob wir die Digitalisierung bejahen oder sie ablehnen, sondern, wie wir mit ihr umgehen, wie wir sie uns zu Nutzen machen. Es geht um einen verantwortungsvollen, an menschlichen Werten orientierten Umgang



Der Festakt zum Brandenburger Freiheitspreis findet 2023 im Brandenburger Dom statt.

FOTO: FABIAN ROUGH

mit neuen Freiheiten in einer digitalisierten Welt.“

Vorschläge für Preisträger:innen können bis zum 28. Februar 2023 eingereicht werden an das Domstift Brandenburg, Burghof 10, 14776 Brandenburg/Havel oder per E-

Mail an freiheitspreis@dom-brandenburg.de. Ein Formular ist auch auf der Website unter www.brandenburger-freiheitspreis.de abrufbar. Eigenbewerbungen sind nicht möglich. Der Brandenburger Freiheitspreis wurde 2015 anlässlich des

850-jährigen Jubiläums der Grundsteinlegung des Doms am 11. Oktober 1165 ausgelobt. Er wird alle zwei Jahre verliehen. Der Preis wird von der Deutsche Bank AG gemeinsam mit dem Technologiekonzern ZF Friedrichshafen AG gefördert. Me-

dienpartner ist der rbb. Mitglieder der Jury sind: Bischof und Domdechant Christian Stäblein (Vorsitzender), Jutta Allmendinger, Jakob Hein, Christoph Möllers und Sigrid Nikutta. Das Domstift Brandenburg ist die älteste Institution des Landes



Der Brandenburger Freiheitspreis steht für Freiheit und Verantwortung, das eine ist nicht ohne das andere zu haben.

Cord-Georg Hasselmann

Kurator des Domstifts Brandenburg

Brandenburg mit einer über 1000 Jahre währenden Tradition. Zu seinen Aufgaben gehören die Erhaltung und zeitgemäße Nutzung des umfangreichen historischen Gebäudeensembles aus Dom, Klausur, Kurien und Nebengebäuden.

Mit seinen Konzertreihen, dem Archiv und Museum, den Gottesdiensten und den beiden Evangelischen Schulen zieht der Dom zu Brandenburg jährlich über 60.000 Besucher an.

Info Weitere Informationen unter www.dom-brandenburg.de.